



JUDENBURG

**HELMUTH
PLOSCHNITZNIGG &
GABRIELE NUNNER:**
Der Kurator und die
Galeriebetreuerin
machen in der
Stadtgalerie
Judenburg Kunst
nahbar.



KUNST DARF DAS!

STADTGALERIE, MUSEEN, KULTURVERANSTALTUNGEN –
IN JUDENBURG FINDET KUNST STADT.

IN ÜBER 100 BETRIEBEN DER STADT EINZULÖSEN.

AN MAMA DENKEN, GULDEN SCHENKEN: MIT DER JUDENBURGER STADTWÄHRUNG KANN MAMA SICH KAUFEN, WAS SIE WIRKLICH MAG.

MAMA-Tag ist Gulden-Tag



GULDEN-PARTNER-BETRIEBE



HIER IST DER EINKAUFSGULDEN ERHÄLTlich:
RAIFFEISENBANK ZIRBENLAND, HAUPTPLATZ 12

INHALT



Foto Mitteregger

4 COVERSTORY
Kunst für alle in der Stadtgalerie Judenburg



8 KLEINE KUNSTGESCHICHTE
Wissen & Insidertipps von Museumsleiter Philipp Odelga



12 20 JAHRE STERNENTURM
Wie Judenburg nach den Sternen greift



20 TOO GOOD TO GO
Mit einer App Essen retten statt verschwenden



24 SHOPPING-TIPPS
Einkaufsfreuden im Frühling in der Stadt



14 INTERVIEW
Harald Noiges im Kulturgespräch



15 KULTUR
Alle Kulturtermine zum Herausnehmen

WIR SEHEN UNS IN JUDENBURG

Liebe Murtaler:innen, Muraurer:innen, Lungauer:innen und liebe Kärntner Freund:innen!

Mit dem Frühling kehrt neues Leben in Judenburg ein. Die warmen Sonnenstrahlen lassen unsere Plätze, Gassen und Parks erblühen - und mit ihnen wächst die Freude auf alles, was unsere Stadt ihren Bewohner:innen und Gästen bietet. Judenburg ist ein Ort, an dem Tradition und Zukunftssinn aufeinandertreffen. Unsere wunderschöne Innenstadt lädt zum Verweilen ein, zum Flanieren, Entdecken und Genießen. Regionale Geschäfte, Gastronomie und ein reiches Kulturprogramm machen jeden Besuch zu einem besonderen Erlebnis. Gleichzeitig eröffnet der Frühling unzählige Möglichkeiten, unsere Natur rund um den Zirbitzkogel zu genießen - beim Spazieren, Radfahren oder einfach beim bewussten Durchatmen. Judenburg zeigt sich in dieser Jahreszeit von seiner buntesten Seite: offen, herzlich und voller Energie.

Ich lade Sie ein, diese Vielfalt zu erleben, neue Eindrücke zu sammeln und gemeinsam mit uns den Frühling zu feiern. Möge diese Zeit uns allen Inspiration, Gemeinschaft und Zuversicht schenken.

Herzlichst
Ihre Elke Florian
Bürgermeisterin der Stadt Judenburg



IMPRESSUM: Medieninhaber und Herausgeber: Stadtmarketing Judenburg GmbH, Murtaler Platz 1, 8750 Judenburg. Redaktion: Elisabeth Kranabetter, Karoline Straner. Grafik: Claudia Koschak. Hersteller: Klampfer Druck. Cover: Foto Mitteregger, Covermodels: Helmuth Ploschnitznigg, Gabriele Nunner, Illustration: Cienpies Design - stock.adobe.com.

„Judenburg“ ist ein bezahltes Sondermagazin der Stadtmarketing Judenburg GmbH. Die Redaktion des Judenburg Magazins spricht mit der grammatikalisch männlichen Form Personen jeglichen Geschlechts gleichermaßen an. Die Inhalte wurden nach bestem Wissen erstellt; für allfällige Fehler übernimmt die Stadtmarketing Judenburg GmbH keine Haftung. Das Werk ist in seiner Gesamtheit urheberrechtlich geschützt, daher ist jede urheberrechtsrelevante Verwertung ohne Zustimmung der Stadtmarketing Judenburg GmbH unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Nachahmungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.



Foto: Mitternagler

DER KURATOR.

Für Helmuth „Plo“ Ploschnitznigg zählt die Stadtgalerie nicht zur Hochkultur, sie ist „Dokument einer Kreativität“. Die Aufgabe als Kurator übt er ehrenamtlich aus, sie ist „fixer Bestandteil meines Lebens geworden“.

Für heuer und nächstes Jahr ist die Stadtgalerie bereits komplett ausgebucht. Der Kunsttreffpunkt in der Burggasse 4 hat sich vom Geheimtipp zum etablierten Kultur-Hotspot Judenburgs gemausert. „Ja, ich muss mittlerweile auch Künstler:innen absagen“, erzählt uns Kurator Helmuth „Plo“ Ploschnitznigg. „Das fällt mir aber nicht schwer. Ich habe in der Schule und der Simultania 50 Jahre meines Lebens damit verbracht, kreative Arbeiten anzuschauen und zu steuern“, erklärt uns Plo, der nicht nur Lehrer am Judenburger Gymnasium, sondern auch künstlerischer Leiter der Simultania Liechtenstein war.

Nach welchen Kriterien er seine Ausstellungen auswählt? „Nach gar keinen“, verrät er uns. „Manchmal sehe ich ein Bild auf Facebook und denke mir ‚Wow‘. Dann schreibe ich den Künstler an, weil ich mehr Bilder sehen möchte.“ So passiert bei der Ausstellung von Wolfgang Aich im Mai. Oder: „Ich esse beim Bären in Bad St. Leonhard und sehe wirklich gute Aquarelle an den Wänden. Dann komme ich drauf, dass die der Chef selber malt.“ Die Konsequenz: Josef Tripolt stellt im Juli aus. „Jede Ausstellung ist für mich ein unheimliches Abenteuer. Oft bleiben die Künstler:innen im Familienverband hängen. Mit den meisten habe ich auch nachher noch Kontakt.“ »

HIER FINDET KUNST STADT

DIE STADTGALERIE. KREATIVE SEELE JUDENBURGS. MULTIPLIKATORIN FÜR KUNST UND KULTUR. UND: „EIN GESCHENK FÜR DIE JUDENBURGER:INNEN“.



Vorbereitung auf die Vernissage „Fantasie & Realität, Frau & Kind“. Künstlerin Annika Korbitsch und Kurator Helmuth Ploschnitznigg erwecken die Stadtgalerie mit Bildern zum Leben. Wo welches Werk hängt, ist minutiös durchgeplant. Nichts bleibt dem Zufall überlassen.

Foto: Mitternagler



DIE STADTGALERIE
JUDENBURG
PRÄSENTIERT

MÄRZ

Sa., 7. 3., 10 Uhr

„Fantasie & Realität, Frau & Kind“

Annika Korbitsch, Zeichnungen & Ölbilder
Ausstellung im Rahmen des
internationalen Weltfrauentages
7. 3.–28. 3., Fr. & Sa. 10–12 Uhr

APRIL

Do., 2. 4., 18.30 Uhr

Fr., 3. 4., 15 Uhr: Literatur & Musik

„Hoffnung und Frieden“

14 Künstler:innen präsentieren sich mit
Zeichnungen, Malerei, Texten und Musik
3. 4.–16. 4., Fr. & Sa. 10–12 Uhr

MAI

Do., 30. 4., 18.30 Uhr

Reisebilder

Wolfgang Aich
1. 5.–30. 5., Fr. & Sa. 10–12 Uhr

JUNI

Do., 11. 6., 18.30 Uhr

„Mensch, Tier, Natur“

3 Themen | 3 Künstler:innen:
Reinhilde Bärnthaler, Margarethe Neuböck,
Daniela Tockner
12. 6.–27. 6., Fr. & Sa. 10–12 Uhr

JULI

Do., 2. 7., 18.30 Uhr

Aquarelle & Kleinplastiken

Josef Trippold & Wolfgang Kober
3. 7.–1. 8., Fr. & Sa. 10–12 Uhr

AUGUST

Do., 6. 8., 18.30 Uhr

Objekte

Walter Klug
7. 8.–5. 9., Fr. & Sa. 10–12 Uhr

SEPTEMBER

Do., 10. 9., 18.30 Uhr

Musik & Zeichnungen

Peter Vorraber & Helmut PLO/schnitznigg
11. 9.–3. 10., Fr. & Sa. 10–12 Uhr

OKTOBER

9. 10.–31. 10.

**Foto-Ausstellung im Rahmen des
Judenburger Photomonats**
Fotorunden Murtal

KUNSTAFFINES DOPPEL.

Gabriele Nunner und Helmut Ploschnitznigg
öffnen in der Stadtgalerie Türen zur Kunst. Und
das in allen Schattierungen.

Judenburg + Stadtgalerie = Liebe

Warum Judenburg die Stadtgalerie so dringend braucht? „Ich glaube einfach, dass eine Galerie nötig ist, um in eine Welt einzudringen, die ein bisschen anders ist. Und das sollte man nicht unterschätzen“, ist Plo überzeugt. „Die Judenburger:innen haben das unheimliche Glück, einen Raum zu haben, in dem Kunst ohne die Spekulation der Wirtschaftlichkeit gezeigt wird. Für mich ist sie ein Geschenk für die Judenburger:innen.“

Wenn Geld keine Rolle spielt

Weil die Galerie nicht auf Gewinn ausgerichtet ist, ist Plo als Kurator völlig unabhängig von wirtschaftlichen Interessen. Er kann die Künstler:innen auswählen, die er will – ob und wie viele Bilder verkauft werden, ist nebensächlich. Außerdem sind alle Ausstellungen

kostenfrei zu besichtigen. Das nimmt auch den Künstler:innen den Druck. „Sie können einen Monat lang ausstellen und ihre Bilder zeigen, müssen aber nichts verkaufen.“ So haben auch unentdeckte Talente eine Chance. Eine jährlich wiederkehrende Ausstellung ist „Die Stillen“, in der Plo Künstler:innen vor den Vorhang holt, die hobbymäßig künstlerisch tätig sind.

Das Schöne sehen

„Ich glaube so etwas wie die Stadtgalerie gibt es kein zweites Mal“, sagt Plo. „Die Kunst, die wir darin zeigen, sehe ich als Tor zu etwas Positivem. Es geht um kurzzeitiges Vergessen, während ich mich mit Ästhetik auseinandersetze.“ Besonders am Herzen liegt Plo die Ausstellung „Hoffnung und Frieden“, sie ist ein „Signal über die Galerie hinaus“.



Foto: Mitteregger

DIE GALERIEBETREUERIN.

Gabi Nunner führt die Besucher:innen durch
die Ausstellungen. Mittlerweile hat sie mehr
als 8.000 Gästen den Weg zur Kunst geebnet.



Stadtmarketing

Einer von den 14 ausstellenden Künstler:innen ist Plo selbst. Mit seinen Bildern will er nicht kritisieren, sondern aufzeigen. „Wenn ich erkläre, dass ein Bild nicht nur schön ist, sondern eine Aussage dahintersteckt, dann baue ich Brücken. Und dieses Brückenbauen ist mein künstlerischer Auftrag.“

Die gute Seele der Stadtgalerie

Auch Gabriele Nunner hat einen Auftrag. Seit 2021 steht sie in der Galerie fest an Plos Seite. Die Ausstellung von Annika Korbitsch, mit der das Kunstjahr 2026 eröffnete, ist ihre achtunddreißigste. Sie führt die Besucher:innen durch die Ausstellungen, ist in Judenburg nicht nur Stadtführerin, sondern mittlerweile auch Galeriebetreuerin. „Ich denke man erzieht die Menschen mit der Stadtgale-

rie dazu, Kunst zu betrachten“, erzählt Gabi uns. „Am Anfang war es zack“, erinnert sie sich. „Da hab ich an der Tür gestanden und die Leute hereingeholt“. Mittlerweile ist die Stadtgalerie ein Selbstläufer, Besuchertendenz steigend. Das Herumführen und Erzählen macht ihr Spaß, auch weil sie mit sehr vielen Menschen ins Gespräch kommt. Was Gabi ganz wichtig ist: „Du darfst den Besucher:innen nicht tausend Jahreszahlen reindrücken, Geschichten erzählen, das kann sie. Von den Begebenheiten hinter den Bildern und Skulpturen, von den Künstler:innen selbst. „Wenn ich dann nach Jahren höre, dass sich jemand genau diesen einen Satz gemerkt hat, da bin ich dann schon stolz darauf. Das ist für mich ein persönlicher Erfolg,

wenn ich Storys so hinüberbringe, dass die Leute eine Freude daran haben.“

Kunstsachverständige ist Gabi, die in Klagenfurt nebenher im fünften Semester Geschichte studiert, keine. „Ich habe von den Künstler:innen so wahnsinnig viel gelernt. Eine Betrachtungsweise von Kunst, die man als Laie gar nicht erfassen kann.“ Was die Stadtgalerie für Gabi ist? „Eine Bereicherung der Stadt. Und jeder kann sein Weltbild auch ein bisschen erweitern, weil so viel verschiedene Kunst angeboten wird.“ Ob die ausgestellte Kunst dann gefalle oder nicht, sei ja eine andere Geschichte. Sicher ist: In Judenburg findet Kunst Stadt. Vor allem in der Stadtgalerie.

KENNEN SIE HANS VON JUDENBURG?

SEIT WANN KUNST TEIL VON JUDENBURG IST, WO SIE BEIM STADTBUMMEL ÜBER KUNSTVOLLES STOLPERN UND WIE KUNST UND HANDEL EINANDER BEDINGEN, ERKLÄRT MUSEUMSLEITER PHILIPP ODELGA.

Wo liegen die künstlerischen Anfänge Judenburgs?

Hier gilt der Kultwagen von Strettweg aus dem 7. Jahrhundert vor Christus als das älteste erhaltene Kunst-Objekt. Judenburg selbst war immer wieder ein regional bedeutendes Zentrum für Kunst und Kunstproduktion. Für das 15. Jahrhundert ist Hans von Judenburg als Vertreter des spätgotischen „weichen Stils“ bekannt, von ihm ist eine Madonna mit Kind in der Seitenkapelle der Stadtpfarrkirche erhalten. Im ausgehenden Barockzeitalter bestand in Judenburg die Schnitzwerkstätte von Balthasar Prandtstätter und Johann Nischlwitzer, die ausdrucksstarke Figuren geschaffen haben, etwa die Apostel in der Stadtpfarrkirche.

Welche Objekte sind in der Stadt kulturgeschichtlich noch interessant?

Die Magdalenakirche ist aufgrund ihrer wertvollen Fenster und Fresken ein besonderer Ort. In der Altstadt sind zahlreiche Fassaden der Biedermeierzeit erhalten und tragen viel zum Charme Judenburgs bei. Eindrucksvolle historische Bauwerke sind die Volksschule und die Sparkasse (heute UniCredit). Nicht so auffällig, aber doch die Wirkung der Häuser mitbestimmend, sind die Wandgemälde und plastischen Elemente, die an



Stiermeier/ing

PHILIPP ODELGA ...

... leitet das Stadtmuseum Judenburg. Seit der Gründung des Museumsvereins 1949 wurden kontinuierlich Kunstwerke mit Judenburg-Bezug gesammelt. Im Museum sind unter anderem Werke des Ehepaars Felice, von Paul Müller, Anni Krottschek, Ignaz Raffalt und Michael Powolny ausgestellt. Zudem zeigen historische Stiche die Stadtentwicklung durch die Augen der Künstler:innen.

Judenburger Gebäuden durch die „Kunst am Bau“-Bewegung entstanden sind. Ein Beispiel dafür ist das alte Kastnergebäude, das erst durch die Metallplastik von Josef Pillhofer aus Mürzzuschlag zu etwas Besonderem wird.

War Judenburg eigentlich zuerst Kultur- oder doch Handelsstadt?

Diese beiden Aspekte sind schwer voneinander zu trennen. Kunstproduktion und Kunsthandwerk waren bis in die zweite Hälfte des 19. Jahr-

SAVE THE DATE

Judenburg 1945 – Krieg, Kriegsende, Frieden
Sonderausstellung bis 29. August
Führungen: Fr., 24. 4., Sa., 2. 5. & Fr. 20. 6., 11 Uhr

Von Wappen und Gulden
Kinderführung zur Stadtgeschichte
Sa., 2. 5., 15 Uhr

Verpackte Geschichte
Depotführung
Fr., 24. 4. & Fr. 20. 6., 15 Uhr

„Durch unsere kleine Stadt“
Lesung von Ute Strasser
Fr., 19. 6., 18 Uhr

hunderts überwiegend von Auftraggebern abhängig. Das waren lange Zeit Klöster und Kirche, später weltliche Auftraggeber. Von der mittelalterlichen Kunst ist nur sehr wenig erhalten geblieben. Eine Blüte als Kulturstadt erlebte Judenburg nochmals während der Zeit der innerösterreichischen Habsburger im 16. und 17. Jahrhundert. Ab dem 18. Jahrhundert ist es zunehmend das Bürgertum, das die bildende Kunst zur Repräsentation nutzt. Im späteren Kulturleben sind es dann Einzelpersonen, Künstlergruppen, Vereine, Museen, Galerien und in hohem Ausmaß auch die Stadtgemeinde, die als wichtige Träger in Erscheinung treten.

KINDER, BITTE MITMACHEN!

Ab 28. März läuft die neue interaktive Sonderausstellung „ZeitGeSchichten“ für junge Archäolog:innen im Museum Murtal. Angreifen erwünscht!

Bei der archäologischen Sonderausstellung „ZeitGeSchichten“ im Museum Murtal kann man gar nicht anders, als alles anzufassen. „Unsere jungen Besucher:innen dürfen sich auf fünf interaktive Stationen freuen, bei denen sie sowohl eine kleine Zeitreise in die Hallstattzeit unternehmen, sowie als Archäolog:innen und Restaurator:innen tätig werden können.“ Die Ausstellung richtet sich an Kinder ab sechs Jahren.

Das Ziel: Das Leben in der Hallstattzeit begreifbar und erlebbar machen. Deswegen können die kleinen Entdecker:innen an der ers-

ten Station ein Haus aus dieser Zeit nachbauen. Bei der Webstation darf wei-

tergewebt werden. Und in der Grabungskiste können Abenteuerlustige Artefakte

ausgraben und anschließend einen Fundbericht ausfüllen. Lässig ist auch die Restaurierungsstation, wo aus Scherben wieder Vasen und Häferl werden. Was eine Taucherbrille und andere Dinge mit Archäologie zu tun haben, erfahren die jungen Museumsbesucher:innen auch.



Hopp, hopp: Zwischen graben, restaurieren und weben ist auch genügend Zeit für Bewegung.

Museum Murtal
Herrengasse 12
T. 03572 20 388
Mi.–Fr. 10–15 Uhr
Sa. & So. 11–16 Uhr
<https://museum-murtal.at>

DAS IST UNSERE ZEIT.

Erfahre mehr über die Stadwerke Judenburg AG:

#TEAMGELB
STADTWERKE JUDENBURG AG
LEBENSQUALITÄT AUS EINER HAND

DA IST WAS LOS IN DER STADT.

ALLE WICHTIGEN TERMINE IM FRÜHJAHR – VOM OSTERBAUERNMARKT BIS ZUM MUTTERTAGSSHOPPING.

AKTUELLES AUS JUDENBURG



SAISONSTART PUCH MUSEUM

Gemütlicher Palmsonntag im Puch Museum

Der Saisonstart am Palmsonntag im Puch Museum hat schon Tradition. Das erwartet Sie: Leihgeberempfang ab 14 Uhr, Fahrzeug- und Palmkätzchensegnung mit Stadtpfarrer Rudolf Rappel und Plauscherl mit Puch-Fans. Was noch Tradition hat: Jede/r Besucher:in bekommt Palmkätzchen und ein Osterei mit nach Hause.

Tag der offenen Tür, Eintritt frei
Sonntag, 29. März, 13-17 Uhr

Puch Museum
Murtaler Platz 1
T. 03572 85 000, www.puchmuseum.at
29. März bis 26. Oktober
Mi.-So. & feiertags, 13-17 Uhr
Juli & August täglich, 13-17 Uhr



Bildschönes Kunsthandwerk am Osterbauernmarkt: Die gedrechselten Osterfreuden von Holzspecht Rudolf Wagner aus der Gaal.

OSTERBAUERNMARKT

Ei, ei: Was fürs Auge und den Mund

Am Osterbauernmarkt bekommen Sie Produkte aus der Region für die Osterjause: Osterfleisch, Kren, Brot und Eier. Dazu noch saisonales Kunsthandwerk und das ein oder andere Geschenk fürs Osternesterl.

Die regionalen Produzent:innen sind erste Anlaufstelle in Sachen Osterfreuden. Palmbüschen gibt es natürlich auch.

Samstag, 21. März, Samstag, 28. März & Mittwoch, 1. April, 8-12 Uhr
Hauptplatz Judenburg

Achtung: Am Karsamstag findet kein Bauernmarkt statt!

Unser Tipp: Osterjause samstags vorbestellen und am Mittwoch in der Karwoche abholen!



Fröhliches Einkaufen in der Muttertagswoche: Bgm. Elke Florian ist auf Shopping-Tour bei Christine Perchthaler von La Bella.

MUTTERTAGSSHOPPING

EINKAUFEN UND GEWINNEN!

Gratis Los zu jedem Einkauf.

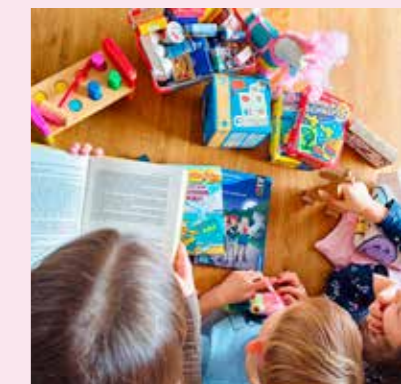
In der Muttertagsshopppingwoche vom 4. bis zum 9. Mai macht das Einkaufen in Judenburg gleich doppelt Spaß. Zu jedem Einkauf erhalten Sie nämlich ein Los gratis. Und das Beste: Jedes Los gewinnt! Es erwarten Sie hunderte Sachpreise und Gutscheine, die sofort abgeholt und eingelöst werden können. Also: Einkaufen, Los bekommen, gleich öffnen und Preis abholen. Wir wünschen viel Freude beim Shoppen und alles Gute zum Muttertag!

Montag, 4. Mai-Samstag, 9. Mai, zu den jeweiligen Öffnungszeiten
und am Töpfer- und Handwerksmarkt
Innenstadt & Judenburg West

MUTTERTAGS-GEWINNSPIEL

Gratis Los zu jedem Einkauf!

Teilnehmende Geschäfte & Infos: www.judenburg.com



KINDERFLOHMARKT

Echt nachhaltig: der erste Kinderflohmarkt im Haus 23. Egal, ob vor oder hinter dem Verkaufstisch: Jeder kann mitmachen.

Anmeldung und Infos bei
Silvia Klingsbigl,
T. 0664 23 29 518.

Samstag, 9. Mai, 14-18 Uhr
Haus 23, Herrengasse 23



TÖPFER- & HANDWERKSMARKT

Der Markt der schönen Dinge: Kunstvolles für Haus und Garten, handgemachte Geschenke zum Muttertag, etwas Schönes für sich selber. Durchflanieren macht Spaß!

Mittwoch, 6. Mai-Freitag, 8. Mai, 10-18 Uhr
Samstag, 9. Mai, 10-13 Uhr
Hauptplatz

WUNDERBARE JAHRE



„Angefangen haben wir mit drei Filmen. Jetzt haben wir über 30 im Programm. Der erste Film, den wir gezeigt haben, war ‚Der Ursprung des Lebens‘. Den spielen wir übrigens heute noch, weil er so beliebt ist.“

Ute Kles-Galati
Geschäftsführerin

ZWEI HIGHLIGHTS IM JUBILÄUMSJAHR

SPACE-CLUBBING MIT SUNDOWNER

Für die Großen: Das Sternencafé verwandelt sich in einen Club mit DJ Marcel Busse.

Vor dem Clubbing gibt's ab 18 Uhr die Space Tour im Planetarium, danach einen Sundowner auf der Turmgalerie. Schnell sein, die Karten sind auf 50 Stück limitiert!

Gewinne zwei Tickets auf Facebook, einfach regelmäßig vorbeischaun:

facebook.com/Sternenturm

Fr., 19. Juni, 18 Uhr

OSTERNESTERL SUCHEN

Für die Kleinen: Der Osterhase ist durch den Turm gehoppelt und hat überall etwas versteckt. Alle Kinder, die zuvor um 15 Uhr die Kindervorstellung besucht haben, sind im Anschluss zum großen Osternesterlsuchen eingeladen.

So., 5. April, 16 Uhr

20 JAHRE STERNENTURM: HAPPY BIRTHDAY! DIE GESCHÄFTSFÜHRERIN UTE KLES-GALATI UND DER TECHNISCHE LEITER BERNHARD „SCHUBERT“ DIETRICH ERZÄHLEN UNS WIE ALLES BEGANN, WAS DAS UNIVERSUM MIT DER ARBEIT ZU TUN HAT UND WIE DIE TURMBESUCHER:INNEN SO SIND.

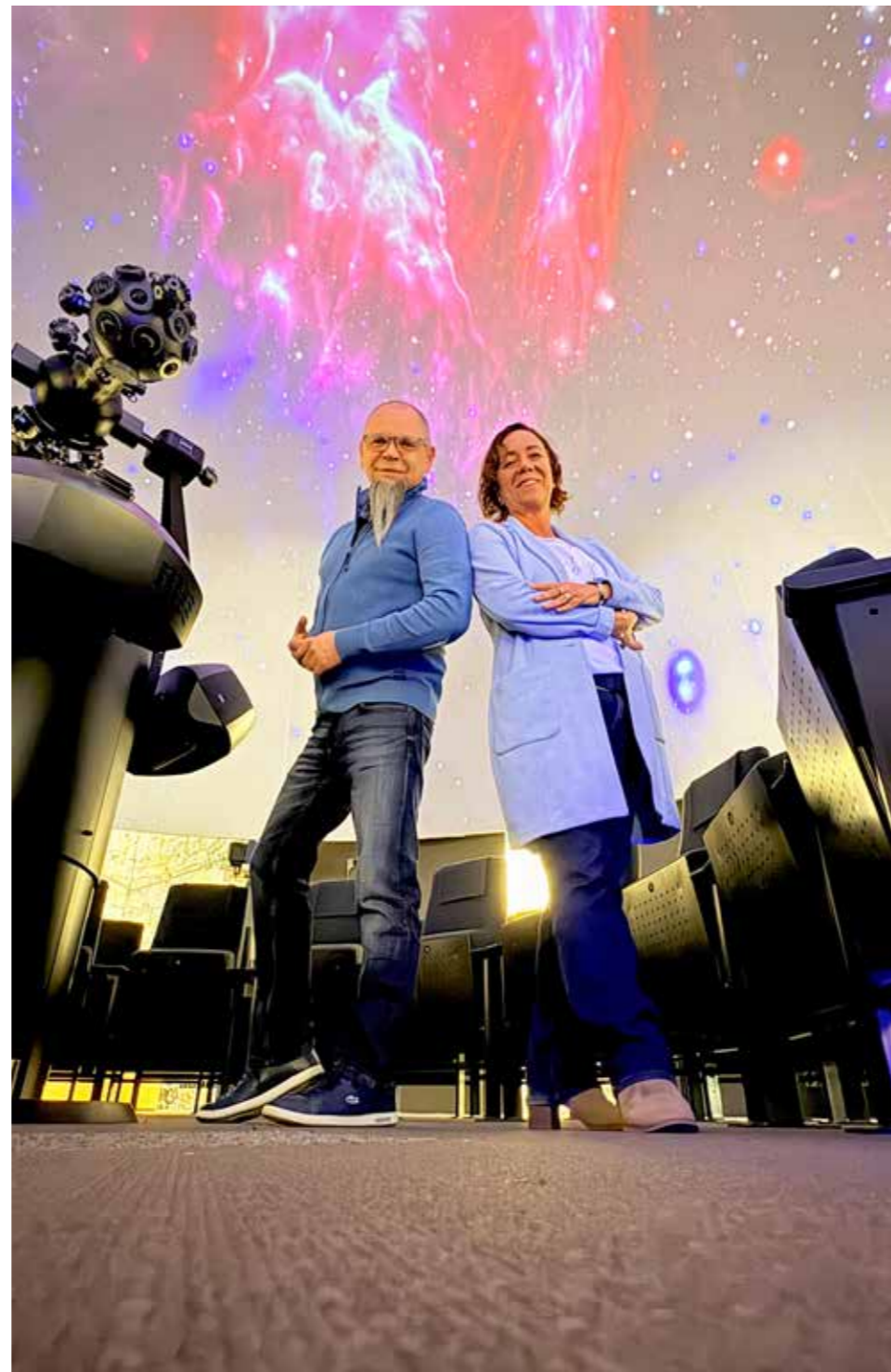
Wir springen in die Zeitmaschine und stellen das Jahr 2001 ein: Damals wird im Zuge einer Zukunftskonferenz die Idee geboren, in 46 Metern Höhe im historischen Stadtturm ein Planetarium zu realisieren. Ein Gedanke, der den Verantwortlichen nicht mehr aus dem Kopf und dem Stadtturm direkt unter die Kuppel geht: Seit 2006 beherbergt der größte allein-stehende Stadtturm Österreichs das modernste Planetarium Europas. Die Umsetzung war gefinkelt, weil die Schläge der gewaltigen Glocke den Turm erzittern lassen. Deswegen hängt die Kuppel, in die seitdem Shows und der Sternenhimmel in 3D projiziert werden, frei an Seilen. Hoch geht es mit dem gläsernen Lift mitten durch den Glockenstuhl. Ein Erlebnis von unten bis oben.

Happy Birthday, Sternenturm!

Zurück in die Zukunft: 2026 wird der Sternenturm 20 Jahre alt. Und Ute Kles-Galati Geschäftsführerin. Seit 1. Jänner leitet sie die galaktischen Turm-Agenden. Mit dabei ist sie seit Stunde null: „Der Anfang war ziemlich spannend. Keiner wusste genau, was auf uns zukommt“, erinnert sich Ute, die sich damals auf eine Stellenanzeige als „Allround-Mitarbeiterin“ beworben hat. Gemacht hat sie wirklich alles: „Zu Beginn wurde ich gleich einmal in die Schulen geschickt, um den Sternenturm vorzustellen und

GUT ZU TUN

Ute Kles-Galati und Bernhard Dietrich empfangen jedes Jahr 20.000 Besucher:innen im Sternenturm und spielen 900 Shows.



ihn zu bewerben.“ Nach und nach wurde die Arbeit immer mehr, aus drei Shows wurden in 20 Jahren über 30, auch der Eventbereich spielt mittlerweile eine große Rolle: Der Sternenturm ist regelmäßig Location für Hochzeiten, Messen, Geburtstags- und Firmenfeiern, Jubiläen und andere Veranstaltungen.

Das Universum hat es gut gemeint

Wie Ute Kles-Galati stieß auch Bernhard „Schubert“ Dietrich durch eine Stellenanzeige zum Turm-Team. Und zu selbiger hat ihn wohl das Universum geführt. Die Story dahinter: Weil Schubert seine Hochzeit im Turm feiern wollte, gab es im Vorfeld allerhand zu Besprechen. Und bei einem dieser Termine wurde er auf den Stellenaushang aufmerksam. Gefeierte hat er seine Turm-Hochzeit schließlich im September 2025, der Ruf als neuer technischer Leiter erteilte ihn schon davor im Juni. „Ich habe die Herausforderung angenommen“, erzählt er uns. Schubert ist nämlich Quereinsteiger, war zuerst in der Gastro und dann viele Jahre als Außendienstmitarbeiter beschäftigt. Natürlich, für Technik interessiert hat er sich schon immer, aber: „Die Technik im Sternenturm ist schon sehr speziell. Das was auf mich zugekommen ist, war gewaltig.“ Es folgte viel Learning by Doing mit Unterstützung der Mitarbeiter:innen, doch mittlerweile hat Schubert den Zeiss-Projektor, der

„Mit unseren Musikshows gehen wir inhaltlich vom typischen Planetarium weg – man kann bei uns ein Rockkonzert im Liegen anschauen.“

Bernhard Dietrich
Technischer Leiter



unendliche Weiten in der Kuppel ganz nah kommen lässt, fest im Griff. Eine Kindheitserinnerung ist für den Hobby-Ihmker nach wie vor prägend: „Ich weiß noch, wie mir mein Papa zum ersten Mal die Milchstraße am Himmel gezeigt und in mir in dem Moment die Begeisterung fürs Universum geweckt hat.“ Und weiter: „Aber dass das einmal mein Beruf wird, hätte ich nie gedacht.“

Ein extrem hohes Show-Pensum

Ute und Schubert haben alle Hände voll zu tun: Events, Sternencafé, kaufmännische Leitung, ab und an eine Fledermaus einfangen, die sich im Planetarium verirrt hat. Außerdem spielen Sie 900 Shows im Jahr – das sind zwei bis drei pro Tag. Was die KI dazu sagt: „Das ist ein extrem hohes Pensum, das typisch für Dauerbrenner-Musicals wie Starlight Express oder intensive Tourneen ist.“ Dokumentationen, Musik- und Kindershow (da gibt es übrigens zwei neue im Programm!) locken jährlich 20.000 Besucher:innen in den Sternenturm. Ja, intensiv ist die Arbeit wirklich, aber auch schön: „Ich liebe den Umgang mit unseren Gästen und dass wir ein durchwegs positives Publikum haben. Zu uns kommen die Menschen, weil sie einfach eine gute Zeit haben wollen“, sagt Ute, die auch nach 20 Jahren noch immer nicht genug von unendlichen Weiten und galaktischen Höhenflügen hat.



SONDERDRUCK VON MICHAEL FERNER

Als besonderes Geburtstagsgeschenk hat der für seine Raben-Motive bekannte Salzburger Künstler Michael Ferner den exklusiven Sonderdruck „Der Sternenturm und der Rabe“ gestaltet. Die auf 99 Exemplare limitierte Auflage ist im Turm erhältlich. Mit dem Kauf unterstützen Sie zugleich den Sternenturm.

„KULTUR IST EIN STARKER MOTOR“

ERFAHRUNG HILFT: PROFIMUSIKER, JURIST UND MUSIKPRODUZENT HARALD NOIGES KENNT SICH IN DER BRANCHE AUS. DAS JUDENBURGER KULTURPROGRAMM KANN SICH SEHEN UND HÖREN LASSEN.

HARALD NOIGES leitet die Abteilung Bildung-Kultur-Generationen-Sport in der Stadtgemeinde Judenburg. Er ist studierter Jurist, hat als Musiker bei europaweiten Tourneen 460 Shows vor bis zu 40.000 Menschen gespielt und als Produzent unter anderem fünf Alben mit der EAV herausgebracht. Er war Dozent an der School of Audio Engineering (SAE) in der Schweiz. Nach 15 Jahren in Berlin ist er wieder in seine Heimatstadt zurückgekehrt.



Seit Oktober 2024 leiten Sie die Abteilung Bildung-Kultur-Generationen-Sport. Wie schaffen Sie es, diese verschiedenen Bereiche miteinander zu verbinden?

Sie haben alle auch ein gemeinsames Ziel: die Lebensqualität und den gesellschaftlichen Zusammenhalt in der Stadt zu stärken. Diese Bereiche befruchten sich gegenseitig. Wir bringen Schulen und die Bibliothek zusammen, machen Kulturveranstaltungen in Sportstätten und umgekehrt. Das alles spricht viele Generationen an. Es geht darum, dass wir mit unserem Programm Begegnungsräume schaffen und Menschen unterschiedlichen Alters und mit unterschiedlichen Interessen zusammenbringen.

Sie sind Jurist, Musiker und Produzent. Wie profitieren Sie von diesem Mix bei Ihrer Aufgabe als Abteilungsleiter?

Die unterschiedlichen Erfahrungen ergänzen sich sehr gut. Durch meine Ausbildung kenne ich die rechtlichen Rahmenbedingungen und kann auch Förderthemen gut abwickeln. Als Jurist bin ich organisatorisch eingebunden und als Kreativer inhaltlich. Es hilft, wenn man Sachverhalte aus mehreren Perspektiven betrachten kann.

Das Judenburger Kulturprogramm wartet 2026 mit über 100 Veranstaltungen auf. Nach welchen Kriterien wird das Programm zusammengestellt?

Wichtig ist uns Vielfalt für alle Generationen in Bezug auf Genres und Zielgruppen, Qualität, regionale Verankerung und eine gute Mischung aus etablierten Künstler:innen und innovativen Stimmen.

Hier ist das Budget ein Thema. Welche Herausforderungen sehen Sie für die Kulturförderung in kleineren Städten wie Judenburg?

Dass wir mit den vorhandenen Ressourcen das vielfältigste und beste Programm aufstellen. Deswegen ist die Zusammenarbeit mit Kulturvereinen und regionalen Partnern so wichtig. Eine kleine Stadt hat auch Vorteile: Die Wege sind kürzer, die Vereine arbeiten zusammen und Kooperationen lassen sich unkomplizierter managen. Anders als in einer Großstadt wie Berlin ist bei uns kein Überangebot – und somit Kultur für das Publikum nicht inflationär.

Bitte um Insidertipps: Welche Veranstaltungen sollten wir heuer auf keinen Fall verpassen?

Regionale Künstler:innen wie die Old School Basterds, Ralph Duschek und Cornelia Mooswalder. Überregional denke ich an Molden & Seiler, ZiB-Moderator Tobias Pötzelsberger, Boris Bukowski und Mike Supancic.



2026 APRIL



MUTTERTAGSSHOPPING
4.-9. MAI

MIT ALLEN KULTURTERMINEN VON APRIL BIS JUNI 2026



DIE KASPERLKISTE

KINDERTHEATER AM 24. 4.
UM 15 UND 16.30 UHR IM
VERANSTALTUNGSZENTRUM

AUFGASSL'N

STRASSENFEST AM
20. 6. AB 11 UHR IN DER
SCHLOSSERGASSE

KULTURKALENDER

DIE SCHÖNSTEN VERANSTALTUNGEN IN JUDENBURG IM FRÜHLING. VON KONZERTEN ÜBER BRAUCHTUMSFESTE BIS HIN ZU AUSSTELLUNGEN UND PARTYS.

MARKT OSTER-BAUERNMARKT



Regionale Schman-kerln für die Osterjause & dekorati-ves Hand-werk

Sa., 21. 3., Sa., 28. 3. & Mi., 1. 4., 8-12 Uhr
Hauptplatz

THEATER THEATERRUNDE REIFLING: „ES FÄHRT KEIN ZUG NACH IRGENDWO“

Karten à € 12: theaterrundereifling@gmail.com, T. 0677 62 64 07 78 & bei allen Mitspielenden
Fr., 27. 3. & Sa., 28. 3., 20 Uhr, So., 29. 3., 14 Uhr
Oberweger Stadl

KONZERT FRÜHJAHRSKONZERT MV ROTHENTURM-ST. PETER

Sa., 28. 3., 19.30 Uhr
Festsaal Veranstaltungszentrum,
Kaserngasse 18-20

KIRCHE PALMWEIHE

Segnung am Hauptplatz mit anschließender Messe
So., 29. 3., 10.15 Uhr
Hauptplatz & Stadtpfarrkirche St. Nikolaus

MUSEUM SAISON-ERÖFFNUNG PUCH MUSEUM

Tag der offenen Tür, Eintritt frei
So., 29. 3., 13-17 Uhr
Puch Museum, Murtaler Platz 1



MUSIK MOLDEN & SEILER FT. DAS FRAUENORCHESTER „DE ZWIDAN ZWA IM BRODA“

Singer/Songwriter & Band präsentieren ihr neues Album
Fr., 10. 4., 19.30 Uhr, Festsaal Veranstaltungszentrum, Kaserngasse 18-20

AUSSTELLUNG HOFFNUNG & FRIEDEN

14 Künstler:innen präsentieren sich mit Zeichnungen, Malerei, Texten & Musik.
Öffnungszeiten: 2.-16. 4., Fr. & Sa. 10-12 Uhr
Do., 2. 4., 18.30 Uhr: Vernissage
Fr., 3. 4., 15 Uhr: Literatur & Musik
Stadtgalerie, Burggasse 4

PARTY HIPPL HOPPL OSTERHASENPARTY MIT WERNER B.

Sa., 4. 4., 18 Uhr, Live-Musik ab 21 Uhr
Wissi's Pub, Schlossergasse 8

FAMILIE OSTERNESTERLSUCHE IM STERNENTURM

Alle Kinder, die die Kindershow um 15 Uhr besuchen, sind eingeladen, an der Osternesterlsuche im Sternenturm teilzunehmen. Infos: www.sternenturm.at
So., 5. 4., 16 Uhr
Sternenturm, Kirchplatz 1

MUSIK MOLDEN & SEILER FT. DAS FRAUENORCHESTER „DE ZWIDAN ZWA IM BRODA“

Singer/Songwriter & Band präsentieren ihr neues Album
Fr., 10. 4., 19.30 Uhr
Festsaal Veranstaltungszentrum,
Kaserngasse 18-20

KONZERT 25 JAHRE FREEZE UP - DAS JUBILÄUMSKONZERT

Evergreen trifft Overkrain – ein Abend voller Musik & Highlights. Special Event: CD-Präsentation von Kryner Mix. Karten: Musiker & Asis Cosmetics, Hotline: 0664 16 01 227

Sa., 18. 4., 19.30 Uhr
Festsaal
Veranstaltungs-
zentrum, Kasern-
gasse 18-20



LIEDERABEND KÄRNTNER CHOR JUDENBURG & DIE BRANDL BRIADA

Sa., 18. 4., 19.30 Uhr
Oberweger Stadl

KINDERTHEATER DIE KASPERLKISTE

Fr., 24. 4., 15 Uhr: „Die Geburtstagsüberra-
schung“
Fr., 24. 4., 16.30
Uhr: „Der Piraten-
schatz“
Festsaal Veran-
staltungszentrum,
Kaserngasse 18-20



BRAUCHTUM MAIBAUM-AUFSTELLEN MIT DEN LUSTIGEN STEIRERN JUDENBURG

Musik & Tanz
Do., 30. 4., 15 Uhr
Hauptplatz

AUSSTELLUNG REISEBILDER VON WOLFGANG AICH

Ausstellung von 30. 4. bis 30. 5.
Öffnungszeiten: Fr. & Sa. 10-12 Uhr
Do., 30. 4., 18.30 Uhr: Vernissage
Stadtgalerie, Burggasse 4

PARTY TANZ IN DEN MAI MIT WALTER SCHACHNER

Do., 30. 4., 18 Uhr, Live-Musik ab 20.30 Uhr
Wissi's Pub, Schlossergasse 8

BEWEGUNG MURDORF WANDERT

Eine Wanderung im Murtal gemeinsam mit dem Murdorfer Brauchtumsverein
Fr., 1. 5., Treffpunkt: 10 Uhr
Pizzeria da Vinci, Stadionstraße 11

EINKAUF MUTTERTAGSSHOPPING EINKAUFEN & GEWINNEN

Gratis Los zu jedem Einkauf! Teilnehmende Ge-
schäfte & Infos: www.judenburg.com
Mo., 4. 5.-Sa., 9. 5. zu den jeweiligen
Öffnungszeiten
Innenstadt & Judenburg West

MARKT TÖPFER- UND HANDWERKSMARKT

Kunst & Handwerk für Haus & Garten
Mi., 6. 5.-Fr., 8. 5., 10-18 Uhr
Sa., 9. 5., 10-13 Uhr
Hauptplatz

PARTY 20 JAHRE SCHORF'S ECK

Live-Musik mit den Stohlis ab 13 Uhr
Sa., 9. 5., 11 Uhr
Kaserngasse 7

FAMILIE KINDER-FLOHMARKT

Kaufen und verkaufen, jeder kann mitmachen!
Info & Anmeldung: Silvia Klingsbigl,
T. 0664 23 29 518
Sa., 9. 5., 14-18 Uhr
Haus 23, Herrengasse 23

MUSIK JUDENBURGER MAI-SINGEN

Mitwirkende: Gesangsvereine, Schulchöre, Mu-
sikschorgruppen, Gesangs- und Tanzgruppen,
Eintritt frei!
Mi., 20. 5., 18 Uhr
Festsaal Veranstaltungszentrum,
Kaserngasse 18-20

OLDTIMER MURTAL CLASSIC ZEITSTOPP JUDENBURG

Die legendäre Oldtimer-Rallye tourt durch das
Murtal.
Sa., 23. 5., 12.30 Uhr
Hauptplatz

MUSIK TOBIAS POETZELBERGER & BAND „PRUDENCE“



Nach zwölf Jahren
wird das neue Album
präsentiert – mit einer
breiten musikalischen
Farbpalette.
Do., 28. 5., 19.30 Uhr
Festsaal Verant-
staltungszentrum,
Kaserngasse 18-20

PARTY DJ MAYTSCHI FEIERT GEBURTSTAG

Sa., 30. 5., ab 18 Uhr
Wissi's Pub, Schlossergasse 8



FRÜHLING IST AUFBRUCHSZEIT!

Mit dem Frühling 2026 beginnt in Judenburg wieder eine besondere, ja aufregende Zeit – eine Zeit des Aufblühens, der neuen Energie und des gemeinsamen Startens ins Jahr.

Der Frühling lädt uns ein, Kultur neu zu betrachten. Aber was ist Kultur überhaupt? Für mich ist Kultur Identität – etwas, das wir uns schaffen und gleichzeitig etwas, das uns prägt. Kultur darf gefallen oder polarisieren, sie kann zum Nachdenken anregen, Freude auslösen oder uns herausfordern. Vor allem aber ist Kultur für mich Emotion: Emotionen in der ganzen Breite, von leisen Momenten bis zu großen Begegnungen und Gefühlen.

Diese Vielfalt spiegelt sich auch in Judenburg wider. Von der gelebten Volkskultur über zahlreiche Initiativen und den vielen engagierten Vereinen bis hin zu klassischen Veranstaltungen und Schwerpunkten – unsere Stadt bietet eine beeindruckende Bandbreite. Genau diese Vielfalt ist unsere Stärke. Sie zeigt, dass Kultur nicht nur im elitären Konzertsaal stattfindet, sondern in vielen kleinen und großen Begegnungen, die unser Zusammenleben prägen.

Ich lade Sie herzlich ein, mit uns dieses Kulturjahr zu genießen. Feiern wir gemeinsam die Unterschiedlichkeit, die Kreativität und die Emotion, die Judenburg prägen. Lassen wir Judenburg aufblühen und setzen wir neue Impulse.

Herzlichst,

Mag. Thorsten Wohleser
Vizebürgermeister und
Vorsitzender des Ausschusses für
Kultur, Bürger:innenbeteiligung
und Europa

**KONZERT
SINGGEMEINSCHAFT
ST. MAGDALENA**

Deutsche und alpenländische Volkslieder
Karten: Kartenbüro Hauptplatz 20 & bei allen
Chor-Mitgliedern
Mi., 3. 6., 19.30 Uhr
Festsaal Veranstaltungszentrum,
Kaserngasse 18-20

**AUSSTELLUNG
MENSCH, TIER & NATUR**

3 Themen | 3 Künstlerinnen: Reinhilde Bärnthaler, Margarethe Neuböck, Daniela Tockner
Öffnungszeiten: 12. 6.–27. 6., Fr. & Sa. 10–12 Uhr
Do., 11. 6., 18.30 Uhr: Vernissage
Stadtgalerie, Burggasse 4

**MOTORSPORT
ET KÖNIG RALLYE –
STADTKURS JUDENBURG**

Offizielle Läufe zur Rallye Staatsmeisterschaft
Alle Infos: www.judenburg-rallye.at
Achtung! Straßensperren in der Innenstadt
12.15–19 Uhr – Wickenburgstraße-Hauptplatz-
Herrengasse-Kapellenweg-Paradeisgasse
Sa., 13. 6.
Innenstadt

**PARTY
RALLYE AFTERSHOWPARTY**

Sa., 13. 6.
Wissi's Pub, Schlossergasse 8

**STRASSENFEST
AUGASSI'N**

Musik, Tanz, Literatur, Kinderecke &
Kulinarik – Grillspezialitäten, Kaffee
& Kuchen, Verkostung „SchloBi“
Schlossergassenbier
11 Uhr: Eröffnungstanz Die Lustigen Steirer
Judenburg
11–14 Uhr: Die Kumpels
14–15 Uhr: Lesung von Günter Eichberger im
Garten der Familie Maurer
15–17 Uhr: Die Herrenpartie
17.45 Uhr: Faschingsgarde Judenburg
18–22 Uhr: Bergfex
Sa., 20. 6., ab 11 Uhr
Schlossergasse



**KULINARIK
EUROPEAN STREET FOOD FESTIVAL**



Foodtrucks, Aussteller &
Köche – Europas größtes
mobiles Restaurant zu
Gast in Judenburg
www.streetfood-festival.eu
**Sa., 20. 6., 11–22 Uhr &
So., 21. 6., 11–20 Uhr**
Hauptplatz

**PARTY
SPACE-CLUBBING MIT SUNDOWNER**

Mit DJ Marcel Busse. Vor dem Clubbing ab 18
Uhr Space Tour im Planetarium, danach Sun-
downer auf der Turmgalerie. Schnell sein, die
Karten sind auf 50 Stück limitiert!
Fr., 19. 6., 18 Uhr
Sternenturm, Kirchplatz 1

**MUSIK
OPEN MUSIC – Projektwoche der UvL
Musik- und Kunstschule Judenburg**

**Mo., 22. 6., 16–17.30 Uhr, Innenhof Musikschu-
le:** Musikschulifest unter freiem Himmel
Di., 23. 6., 17 Uhr, Hauptplatz: Bühne frei für
die Musikschullehrer:innen
Mi., 24. 6., 16 Uhr, Musikschule: Workshops &
Instrumente ausprobieren
**Do., 25. 6., 18 Uhr, Festsaal Veranstaltun-
gskentrum:** Schlusskonzert



**AVISO
JUDENBURGER SUMMervIBES**

Jeden Freitag im Juli & August
Hauptplatz: 17 Uhr, Live-Musik ab 18.30 Uhr
Wissi's Pub: 18 Uhr, Live-Musik ab 21 Uhr



ALLE TERMINE & INFOS

www.judenburg.com
@judenburg.murtal
Vorbehaltlich Änderungen

OSTERN KIRCHENTERMINE

Palmsonntag, 29. 3.

PALMWEIHE
mit anschließender
Messe bzw.

Wortgottesfeier
in der Kirche
8.45: Judenburg
St. Magdalena
8.45: Maria Buch
Florianikreuz
10.15: Hauptplatz Judenburg,
musikalische Mitgestaltung: Bläser
AMV Stadtkapelle, anschl. Hl. Messe
Stadtpfarrkirche St. Nikolaus



Karsamstag, 4. 4.
OSTERSPEISEN-SEGNUNG

11.30: Feeberg
13.00: Strettweg
13.30: Waltersdorf
14.00: Murdorf – Pernthaler Kreuz –
Oberweg – Hauserbauerkapelle
Baierdorf – Wallfahrtskirche Maria
Buch – Wöllmerdorf-Dorfkapelle
14.30: Pfarrkirche St. Magdalena
15.00: Waitschacher Kreuz
15.00: Stadtpfarrkirche Judenburg
OSTERNACHTSFEIER
20.00: Osternachtsfeier
Stadtpfarrkirche St. Nikolaus
& Ostervirgil Pfarrkirche St.
Magdalena

Ostersonntag, 5. 4.

HEILIGE MESSE
8.45: Pfarrkirche Judenburg St.
Magdalena & Maria Buch: Hl. Messe
& Auferstehungsprozession, begl.
vom MV Weißkirchen, musik.
Mitgestaltung Singkreis Maria Buch
9.45: Rosenkranzgebet
Stadtpfarrkirche Judenburg St.
Nikolaus
10.15: Stadtpfarrkirche Judenburg
St. Nikolaus, musik. Mitgestaltung
Sängerrunde Rothenthurm

Ostermontag, 6. 4.

EMMAUSGANG nach Maria Buch
8.45: Abmarsch Judenburg St. Nikolaus
10.15: Hl. Messe in Maria Buch

Infos: Diözese Graz-Seckau,
Seelsorgeraum Judenburg-
Obdacherland
Kirchgasse 3, T. 03572 82 235

Nimm's Radl im Murtal

Individuelle Radtouren von Punkt zu Punkt: Das Radknotensystem bringt dich gut beschildert durch die Region und sicher ans Ziel.

Das Radknotensystem des Murtals ist einzigartig in Österreich: Das Netzwerk von Knotenpunkten, die in der gesamten Region Murtal beschildert sind, erleichtert die Orientierung entlang der Radtouren. Jeder Knoten ist mit einer Nummer gekennzeichnet, sodass Biker:innen ihre Routen schnell planen und ändern können. Ob für entspannte Ausflüge, sportliche Herausforderungen oder Familienausflüge – das Radknotensystem bietet für jeden Geschmack etwas.

1. Knotenpunkte finden:
An verschiedenen Stellen im Murtal sind die Knotenpunkte

ausgeschildert. Die dazugehörigen Punkte stehen in einer Radkarte, die online

und in den Tourismusbüros kostenlos erhältlich ist.
2. Routenplanung: Wähle den Knotenpunkt, an dem du starten möchtest. Anschließend planst du die Tour individuell von Punkt zu Punkt.
3. Orientierung: Folge den Schildern, die den nächsten Knotenpunkt anzeigen.
4. Flexibilität: Du willst deine Pläne ändern? Dann kannst du jederzeit zu einem anderen Knotenpunkt abbiegen.
5. Entdecken: Halte an, erkunde die Umgebung und die Vielfalt des Murtals. Tourenvorschläge gibt der Tourismuserverband Murtal im kostenlosen Tourenheft.



Das Radknotensystem ist eine ideale Möglichkeit, die Region aktiv zu erleben. Nimm's Radl und entdecke die Schönheit des Murtals!

So funktioniert das Radknotensystem:



**NIMM'S RADL IM
MURTAL**



Hier geht's zu allen Infos rund um das Radknotensystem. Jetzt Radkarte in den Tourismusbüros holen und von Punkt zu Punkt durch die Region radln!

Erlebnisregion Murtal
Tel.: +43 3577 26600 - info@murtal.at
www.murtal.at - [@visitmurtal](https://www.instagram.com/visitmurtal)



RADKNOTENSYSTEM

Nimm's Radl im Murtal heißt individuelle Tourenplanung und einfache Orientierung: das Radknotensystem bietet die Möglichkeit die gesamte Region am Rad zu erkunden. Erlebt im Murtal die perfekte Mischung von Genussrad- über Mountainbike- bis hin zu Rennradtouren.



NACHHALTIG UNTERWEGS
3 TIPPS



IM VINZI SHOP UND IN DER CARLA
EINKAUFEN ODER SPENDEN

Schon gewusst? Im Vinzi Shop und in der Carla kann man in Judenburg nicht nur Sachspenden vorbeibringen, sondern auch günstig einkaufen und ganz nebenbei Ressourcen schonen.



ALTÖL SAMMELN UND BEIM
STROHMEIER ABGEBEN

Sammeln Sie ihre alten Fette und Öle und bringen Sie sie zur Seifenfabrik Strohmeier in Strettweg. Dort werden daraus wieder hochwertige und umweltfreundliche Reinigungsmittel hergestellt. Putzen und waschen mit gutem Gewissen.



ÖFFIS BENUTZEN
MIT DEM KLIMATICKET

Auto stehenlassen und auf Öffis umsteigen: Mit dem Klimaticket nutzen Sie Bus und Bahn im ganzen Land. Und die lästige Parkplatzsuche fällt auch weg. Goodie für Judenburger:innen: Das Klimaticket Steiermark kann im Kartenbüro am Hauptplatz 20 gegen Vorreservierung kostenlos ausgeliehen werden.



kk Stadtmarketing (B. Strohmeier)

TOO GOOD TO GO – WIR SIND DABEI

- Bäckerei Sorger Hauptplatz 9
- Bipa Burggasse 39
- Dr. Rieser Getränke Südtirolerstraße 4
- Eurospar Frauengasse 2
- Hagebau Murtal Burggasse 120
- Hofer Hugo-Wolf-Gasse 4
- JUFA Hotel Judenburg Kaserngasse 22
- Lashes View Gußstahlwerkstraße 28



VERWERTEN STATT
VERSCHWENDEN

Seit Michaela Galler von Dr. Rieser Getränke mit Too Good To Go arbeitet, können Kund:innen bei ihr Getränke, die noch einwandfrei sind, sich aber nicht mehr regulär verkaufen lassen, zu einem Bruchteil des Normalpreises erwerben.

ZU GUT FÜR DIE TONNE

GUTES ESSEN VOR DEM MÜLL RETTEN UND GLEICHZEITIG GÜNSTIG EINKAUFEN: DIE APP TOO GOOD TO GO VERBINDET DIESE BEIDEN THEMEN MITEINANDER. SO MACHEN SIE EIN SCHNÄPPCHEN UND TUN DABEI GUTES.

Es ist eine klassische Win-Win-Situation: Über die Gratis-App Too Good To Go werden Lebensmittel zu einem extrem günstigen Preis angeboten, die noch genießbar und gut sind, aber nicht mehr regulär verkauft werden können. Vom kleinen Café über große Supermarktketten und Restaurants bis hin zu Herstellern und Hoteliers nutzen viele Unternehmen diese Möglichkeit – auch in Judenburg.

Sie hat sich selbst überzeugt

Einer der Judenburger Betriebe, die lieber verwerten statt verschwenden, ist Dr. Rieser Getränke. „Ich bin durch ein Gespräch meiner Mitarbeiterinnen auf diese Möglichkeit aufmerksam gewor-

den“, erzählt uns Geschäftsführerin Michaela Galler. Bevor sie sich mit der Firma registriert hat, hat Michaela die App als Kundin ausprobiert. „Das hat mich echt überzeugt.“

Zehn Sackerl pro Tag

Der Erfolg kann sich sehen lassen. Seit Anfang Februar dabei, verteilt Michaela mittlerweile pro Tag zehn Sackerl mit Getränken über die App, die sonst in die Tonne gewandert wären. „Wir verkaufen in unserem Shop nicht nur an Endkunden, sondern auch an viele Gastro-Betriebe, die große Mengen abnehmen. Und da darf das Mindesthaltbarkeitsdatum nicht zu knapp bemessen sein“, erklärt uns die Geschäftsführerin

das Problem. Deswegen warten aktuell auch schon wieder zwei Paletten mit alkoholfreien Drinks auf Lebensmittelretter:innen. Besonders beliebt sind übrigens die Red-Bull-Sackerl: „Die sind immer als erstes weg.“ Daneben befinden sich auch Spirituosen, Saisonware und Jahrgangswine in den Sackerln. Michaelas Fazit: „Wir werden sicher mit der Aktion weitermachen. Wir bekommen noch etwas für unsere Ware und die Kund:innen haben eine Freude daran.“ Und fürs Gewissen ist es auch gut. Eine klassische Win-Win-Situation eben.



Essen retten und dabei noch Geld sparen: Händlerin, Kundin und Planeten freut es.

3 Fragen – 3 Antworten

Green Events sind im Kommen. Wo setzt sich das Stadtmarketing bei seinen Veranstaltungen für Nachhaltigkeit ein?

Bei unseren Veranstaltungen verzichten wir konsequent auf Einweggeschirr und setzen stattdessen auf Gläser, Stofftischdecken und Mehrweghäferl. Sowohl das kulinarische als auch das musikalische Angebot stammen – wo es thematisch passt – möglichst aus der Region. Das gilt für die Volksmusik am Bauernmarkt ebenso wie für die Sommervibes oder den Christkindlmarkt.

Wie unterstützt das Stadtmarketing nachhaltige und regionale Betriebe?

Wir helfen vor allem in der Kommunikation, indem wir diese Betriebe und ihre Produkte sichtbar machen – sei es über Social Media oder in unserem Judenburg Magazin. Wir sehen unsere Aufgabe darin, gute Ideen vor den Vorhang zu holen. Mit unseren vielfältigen Kommunikationskanälen verfügen wir dafür über die entsprechenden Mittel und die nötige Reichweite.

Welche Rolle spielen nachhaltige Attraktionen wie die Stadtgalerie Judenburg in der Positionierung der Stadt?

Eine sehr große. Mit der Stadtgalerie Judenburg bieten wir regionalen Künstler:innen ohne wirtschaftlichen Druck eine Plattform. Sie können bei uns ausstellen, ohne etwas verkaufen zu müssen. Auch zahlen die Besucher:innen keinen Eintritt. Mit diesem Konzept machen wir Kunst allen zugänglich. Außerdem positionieren wir Judenburg als kunstaffine, verantwortungsbewusste und lebenswerte Stadt. Die Stadtgalerie zeigt, dass wir Kultur, Regionalität und Nachhaltigkeit miteinander zu verbinden wissen.



Foto: Mitteregger

Karoline Straner
Citymanagement Judenburg
f @judenburg.murtal

VIELES NEU MACHT DER FRÜHLING.
WIR PRÄSENTIEREN: FÜNF NEUE BETRIEBE IN DER STADT.

AUFGEFALLEN IN JUDENBURG



Birgit Wolfinger setzt in der Kaserngasse auf zwei Standbeine: Bixair Clothing und Merch Mates.

BIXAIR CLOTHING

Eigenes Modelabel und Merchandising

Stay tuned, wear bixair: Unter dem Label Bixair designt Birgit Wolfinger Automotive Fashion und Streetwear. Die T-Shirts, Sweater und Hoodies sind streng limitiert, ebenso wie die Accessoires – Kappen, Taschen und Mützen sind nur in begrenzter Stückzahl erhältlich. Unter dem Label Merch Mates bestickt und bedruckt Birgit Arbeitskleidung und andere Merchandising-Artikel direkt vor Ort. So sorgt sie für einen einheitlichen Firmenauftritt.

Bixair Clothing & Merch Mates
Kaserngasse 23a
T. 0664 34 26 960
office@bixair-clothing.at, office@merch-mates.at
www.bixair-clothing.at



Gerlinde Gruber hat das ehemalige Grillstüberl in der Burggasse übernommen.

GERLI'S RESTAURANT

Neuer Ankerplatz für bodenständige Küche in der Stadt

Gerlinde Gruber setzt im ehemaligen Grillstüberl auf gute Hausmannskost. Kleiner Vorgeschmack: Grillhendl mit Reis und Gemüsepfanne, Reisfleisch mit Gulaschsaft, Faschierte Laibchen mit Püree, Schweinsbraten mit Sauerkraut, Krautfleckerl und paniertes Leberkäse.

Was es noch gibt: Das All-you-can-eat-Mittagsbuffet. Und das sechs Tage die Woche, von Dienstag bis Sonntag von 11 bis 14 Uhr. Tagessuppe, Hauptspeise, Salat und Dessert warten auf hungrige Gäste. Zum Abschluss schmeckt ein Schnapserl oder Likör – natürlich von der Chefin selbstgemacht.

Gerli's Restaurant
Burggasse 124, T. 0664 15 32 691
gruber-gerlinde@aon.at
Öffnungszeiten: Mo. ab 17 Uhr, Di.-Sa ab 10 Uhr, So. und feiertags von 9-15 Uhr



Ferienwohnungen mitten im Zentrum: Von den Apartments aus lässt sich die Altstadt zu Fuß erkunden.

CITY LOFTS JUDENBURG

Schlafen statt Kaffee: Luxus-Apartments im ehemaligen Tee-Café Steinkellner

Vom Kaffeehaus zum Zuhause auf Zeit: Nachdem Hilde Ertl zwei Jahre lang vergeblich einen Nachfolger für ihr Café gesucht hat, sind sie und Tochter Mariella Pachatz nun selber aktiv geworden. Die beiden Unternehmerinnen haben das frühere Lokal zu zwei Luxus-Apartments umgebaut. Voll ausgestattet, jeweils 95 Quadratmeter groß, mit Platz für bis zu vier Personen. Ideal für Kurzurlaub, Familienreise und Business-Trip. Willkommen in Judenburg!

City Lofts Judenburg
Burggasse 21, office@cityloftsjudenburg.at
www.cityloftsjudenburg.at



DIE FOODIES

Partysnacks aus Strettweg

Genuss-Platten und Partybrezen von S bis XXL made in Strettweg: Nina Supanz und Jürgen Pichler sind „Die Foodies“ und als solche dem Genuss verpflichtet. Das ist drauf und drin: Fleisch, Wurst, Fisch und Aufstriche. Übrigens: Bald gibt es die Foodies auch zum Nachlesen – Nina und Jürgen arbeiten gerade an ihrem ersten Kochbuch. Foodie-Tipp: die fertig aufgeschnittenen Osterplatten.

Die Foodies
Sonnenrain 27, T. 0664 93 40 14 55, Facebook: Die Foodies
Instagram: diefoodies_offiziell



Bei Nina Supanz und Jürgen Pichler geht Liebe durch den Magen.

GWZ DESIGN & WERBETECHNIK

Hier wird Werbung gemacht

Die Firma GWZ gibt es seit 40 Jahren – vor einem Jahr hat Naomi Perchthaler den Betrieb von Papa René Zechner übernommen. Egal, ob Fahrzeug- und Schaufensterbeklebung, Logoentwicklung, Textildruck, Werbebanner, Stempel, Visitenkarten oder Flyer – Naomi begleitet von der Idee über den Entwurf bis hin zur fertigen Lösung.

GWZ Design & Werbetechnik
Kaserngasse 4
T. 0660 73 24 830, naomiperchthaler@gmail.com
Termine nach Vereinbarung



Naomi Perchthaler betreut vom Entwurf bis zur fertigen Lösung.

SHOPPING TIPPS

Für den frühlinghaften Glow

Nahrungsergänzung für ein gutes Körpergefühl: das Kollagendrink-Pulver und die Kollagendrink-Sticks der Stadt-Apotheke Judenburg. Das patentierte Verisol-Kollagen und Hyaluronsäure tragen zur Unterstützung Ihrer Gesundheit bei.



JETZT TESTEN & FLASCHE GESCHENKT BEKOMMEN*



* Bei Kauf unseres Kollagen-Drink Pulvers oder Sticks erhalten Sie eine hochwertige Trinkflasche aus Glas gratis! Diese Aktion ist gültig solange der Vorrat reicht.

Stadt-Apotheke Judenburg
Burggasse 32, T. 03572 82 069
www.stadtapotheke-gall.at
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 8-18 Uhr & Sa. 8-12 Uhr

Stadtmarketing Judenburg (3)

Ja, ich will!

Einfach so schön: die neue Brautkleider-Kollektion von Anita Schaffer. Neben Hochzeitstracht führt die Mode-Expertin nun auch klassische Stücke. Von Größe 32 bis 52, in Weiß, Creme und Ivory und von Boho bis romantisch mit viel Tüll und Spitze. Das trägt der Bräutigam: Festlich-Elegantes in Grün, Blau, Beige und Salbei.



Stadtmarketing (3)

Trachtenmode Anita Schaffer
Burggasse 3, T. 0664 81 57 021
www.trachtenmode-schaffer.at
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9-12.30 & 14.30-18 Uhr
Sa. 9-12.30 Uhr



Durch die bunte Brille

Ganz neu bei Heumann Optik: die bunten Shades von Kador Eyewear. Die italienische Traditionsmarke fertigt seit den 1960ern hochwertige Brillenfassungen von Hand. Die neuen Modelle verbinden klassischen Vintage-Charme mit modernem Stil. Macht beim Tragen ein gutes Gefühl.



Kador Eyewear

Heumann Optik
Burggasse 3, T. 03572 44 928, www.optik-heumann.at
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 8.30-12.30 & 14.30-18 Uhr, Sa. 9-12 Uhr



Gute Laune zum Anziehen

Da bekommen wir doch Lust auf mehr: zarte Pastelltöne, cremige Nuancen – die neue Frühjahrskollektion von Jutta Menzinger ist feminin, leicht und wunderbar kombinierbar. Bequeme Hosen, ein lässiger Blazer und ein leichter Pulli sorgen für einen stilsicheren Auftritt – Taschen und Brillen gibt es farblich dazu passend. Immer wieder mal vorbeischaun, jede Woche kommt neue Ware!



Menzinger Mode
Burggasse 29, T. 0664 27 67 166
Öffnungszeiten: Mi.-Fr. 9-12 & 15-18 Uhr, Sa. 9-12 Uhr



Stadtmarketing (2)

Feuer und Flamme

Die Grills von Weber gehören zu den unverwüstlichen Klassikern für Fans des brutzelnden Genusses. Gas, Elektro, Pellets oder Holzkohle? Bei der Gretchenfrage für Grill-Enthusiast:innen scheiden sich ja bekanntlich die Geister. Wolfgang Friedl ist da neutral – in seinem Geschäft führt er alle Varianten. Grill on!

PS: Die Griller gibt's auch am Josefmärkt vom 28. bis 29. März am Red Bull Ring zu sehen.



Red Zac Schein
Burggasse 116
T. 03572 85 688
www.schein.co.at
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 8.30-12.15 & 14-18 Uhr



Stadtmarketing

CASHBACK-AKTION
WEBER-PRODUKTE KAUFEN
UND BIS ZU € 150 CASHBACK
ERHALTEN!

Frühjahrsputz für den Körper

Innen hui und außen hui: Was man in sich hat, strahlt man ja bekanntlich aus. Deswegen wollen wir auch in uns zusammenräumen – die „So gut wie neu“-Trinkkur von Sonnenmoor hilft uns dabei, im Frühling zu entschlacken. 15 Kräuter, Moor und Vitamin C reinigen von innen und aktivieren den Stoffwechsel. Gesehen im Naturstüberl bei Petra Penitz.



Naturstüberl
Burggasse 26, T. 03572 86 705
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 8.30-12 & 14.30-18 Uhr, Sa. 8.30-12 Uhr



KULINARISCHER STREIFZUG DURCH JUDENBURG.
 VOM FRÜHSTÜCK ÜBERS MITTAGESSEN UND DEN AFTER-WORK-DRINK
 BIS HIN ZUM GEDIEGENEN DINNER. WIR WÜNSCHEN GUTEN APPETIT!

TAFELN & TRINKEN



Die Mexikanerin in der Stadt

Erika Barraza-Weber ist mit ihrer authentischen mexikanischen Küche eine kulinarische Institution. Tacos, Burritos, Enchiladas und Quesadillas, dazu Frijoles refritos, Pico de Gallo und hausgemachte scharfe Salsas – alles frisch aus dem Food Truck. Ins Glas kommt mexikanisches Bier.

Mamas Tacos
 Gewerbestraße 2, T. 0677 620 10 600, www.mamastacos.at
 Öffnungszeiten: Mi.–Sa. 16–22 Uhr, Küche 16–20.45 Uhr, Achtung:
 geänderte Öffnungszeiten durch Caterings und Teilnahme an Festivals möglich.



Francos frische Fische

Wenn die Goldbrassen könnten, würden sie noch ein „Ciao“ blubbern. Franco Galati mag's gerne schnörkellos und ehrlich. Nach dem Fisch hatten wir Helmi's Crème brûlée. Viel Vanille, ein guter Schuss Rum drin, dazu Vanilleeis. Besser geht's nicht. Wir sagen grazie, arrivederci e alla prossima.

Ristorante Da Franco
 Kaserngasse 47, T. 03572 47 487
 Öffnungszeiten: Mi.–Sa. 11–14.45 & 17.30–23 Uhr
 Unbedingt reservieren!



Ein Snack vom Bäck

Der Duft von frischem Brot und Gebäck hat uns zum Sorger hineingeweht. Hunger hatten wir auch. Nach einer Pinze mit Osterschinken und einem Käsekornspitz ging's uns gleich besser. PS: Die Osterpinzen gibt es auch vegan.

Bäckerei Sorger
 Hauptplatz 9
 Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 7–18 Uhr, Sa. 7–12.30 Uhr



Für Veggies und Fleischis

Ein Blick in die Speisekarte und die Entscheidung ist gefallen: Wir bestellen Nudeltascherl mit Tomaten-Mozzarellafülle und den Holzfällerspieß mit gemischten Fleischsorten, Speck und Zwiebeln, dazu Pommes. Klare Empfehlung.

Gasthaus Gruber Hubmann
 Hauptplatz 6, T. 0664 95 91 981, www.gh-gruber-hubmann.at
 Öffnungszeiten: Mi.–Sa. 9.30–22 Uhr, durchgehend warme Küche

Guten Morgen im Mittoni!

Da fängt der Tag ja schon mal gut an. Im Mittoni verschaffen dir Mike und Michaela Mehr mit einem süßen oder pikanten Frühstück einen guten Start in den Tag. Damit auch späte Vögel noch genügend Krümel finden: Frühstück gibt's von Montag bis Samstag von 8 bis 11.30 Uhr.

Café Mittoni
 Hauptplatz 2, T. 0699 11 34 33 48
 Öffnungszeiten: Mo.–Do. 8–22, Fr. & Sa. 8–24 Uhr



Das geht gut zusammen

Gegrilltes Cordon bleu mit Frischkäsefüllung, Schinken und Käse. Dazu gedämpftes Gemüse, Gitterpommes und Natursafter!. Dieses Gericht von der Tageskarte der Kastanienlaube hat uns letzens wirklich sehr, sehr glücklich gemacht.

Kastanienlaube
 Kapellenweg 6, T. 03572 87 333, www.kastanienlaube.at
 Öffnungszeiten: Di.–Sa. 11–22 Uhr, Küche: 11–20 Uhr

Auf einen After-Work-Drink

Manchmal braucht's einfach einen Aperol Spritz. Und den hat uns diesmal Bettina Pflingstner vom Schorf'n Eck eingeschickt. Das Beisl gibt's übrigens schon seit 20 Jahren, am 9. Mai findet die große Jubiläumsfeier statt. Den Aperol Spritz können wir da schon mal empfehlen.

Schorf's Eck
 Kaserngasse 7
 Öffnungszeiten: Mi.–Fr. ab 16 Uhr, Sa. ab 18 Uhr



EIN BLICK ZURÜCK.
DIE SCHÖNSTEN VERANSTALTUNGEN IN JUDENBURG IM ZEITRAFFER.

SCHÖN WARS ...

Pantomimen, Piraten und Leoparden: Der Faschingsdienstag in der Stadt war eine Gaude.



KINDERFASCHING
Am 7. Februar fand der Kinderfasching der Kinderfreunde Judenburg im Veranstaltungszentrum statt. Für die Animation sorgte das Team von Luki's Kinderspaß.



OBERWEGER FASCHINGSSITZUNG
Gaude! Die Faschings Sitzungen im Oberweger Stadl gingen vom 12. bis 14. Februar in die 25. Runde – wie immer bei ausverkauftem Haus. Am Programm: 16 pointierte Auftritte.

FASCHINGSDIENSTAG IN DER STADT

Bunt verkleidet durch Judenburg

Fixtermin Faschingsdienstag in Judenburg – auch in den Jahren ohne Faschingsumzug. Bürgermeisterin Elke Florian lud zum Faschingsempfang ins Rathaus, die Judenburger Geldinstitute und inhabergeführten Betriebe begrüßten ihre Kund:innen in Verkleidung. Die Faschingspartys in den Innenstadtlökalen sollen Berichten zufolge bis in die frühen Morgenstunden gedauert haben ...



JU-GSCHNAS
Am 31. Jänner gab die Partyband Freeze up beim zweiten JU-Gschnas im Veranstaltungszentrum ordentlich Gas. Coole Verkleidungen trafen auf gute Stimmung.



RUHESTÄNDLERBALL
Bei der traditionellen Faschingsveranstaltung für die Senior:innen der Stadt sorgten Vereine, Mädchengarde und Mitglieder des Gemeinderates mit ihren Auftritten für Lacher.



Boban Bursac zeigte im ehemaligen Rattenegger eine faszinierende Retrospektive, inklusive des Bilder-Zyklus „Das Leben ist ein Zirkus“.

BOBAN BURSAC RETROSPEKTIVE

New Yorker Galerist stellte in Judenburg aus

Nach Stationen als Galerist in New York und Wien ist der Bildhauer und Maler Boban Bursac nach Judenburg zurückgekehrt. Was damals ein Besuch bei seinem Freund Giovanni hätte bleiben sollen, ist eine Liebesgeschichte geworden. Boban verliebte sich nämlich in eine Judenburgerin. Am 21. November zeigte Boban im ehemaligen Schuhhaus Rattenegger eine Retrospektive. Der Scheiflinger Tenor Paolo Scariano unterstützte ihn dabei stimmkräftig.

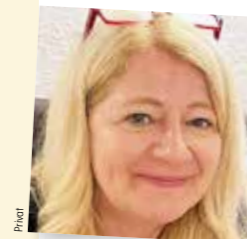


Bgm. Elke Florian und Dieter Gall gemeinsam mit Künstler Michael Ferner bei der Bildpräsentation von „Sternenturm & der große Rabe“.

BILDPRÄSENTATION VON MICHAEL FERNER

Ein Sonderdruck zum Sternenturm-Geburtstag

Zum 20. Geburtstag hat der Salzburger Künstler Michael Ferner dem Sternenturm ein besonderes Geschenk gemacht: das Bild „Sternenturm & der große Rabe“. Ferner ist für seine humoristischen Bilder und charakteristischen Rabenfiguren bekannt. Der Sonderdruck des Bildes ist auf 99 Stück limitiert und im Sternenturm erhältlich. Mit dem Kauf unterstützen Sie den Turm.



DARF ES ETWAS LESESTOFF SEIN?

Einmal quer durchs Beet: ein Sachbuch, ein Roman und ein Kinderbuch. Der gemeinsame Nenner: Alle drei berühren im Innersten. Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen!

Maria Leitner
Leitung Morawa Judenburg

ZU VIEL VON ALLEM UND ZU WENIG VOM RICHTIGEN



Therapeut Michael Lehofer lässt uns Lebendigkeit, Herzensverbundenheit und Mut zur Veränderung wiederfinden. Er zeigt, dass im Weniger ein größeres Ja zu uns selbst steckt.

Lehofer, Michael: Zu viel von Allem und zu wenig vom Richtigen, Kneipp, 2026, € 25,95

DIE GÄRTNERIN VON VENEDIG



Ein Roman über Mut, Herkunft und die Kraft des Neuanfangs und gleichzeitig ein atmosphärisches, mitreißendes Venedig-Panorama. Authentisch und berührend.

Revedin, Jana: Die Gärtnerin von Venedig, Braumüller, 2026, € 24,95

HASE HOLLYWOOD UND DAS GEHEIMNIS DES DRACHENLANDES



Ein illustrierter Abenteuerroman zum Vorlesen oder selbst Entdecken. Spannend, humorvoll und herzerwärmend – perfekt für sensible Kinder von 4 bis 9 Jahren.

Rasch, Stefan; Rasch, Simone: Hase Hollywood und das Geheimnis des Drachenlandes, Hasenfrosch, 2024, € 30,95

Künstler:innen der Simultania Liechtenstein in der Galerie.



Annika Korbitsch (M.) eröffnete mit ihrer Ausstellung „Fantasie & Realität, Frau & Kind“ die Saison in der Stadtgalerie. Kurator Helmuth Ploschnitznigg und Galeriebetreuerin Gabi Nunner hießen die Reichenfelserin in Judenburg willkommen.

ADVENTAUSSTELLUNG STADTGALERIE

Im Rahmen der Adventausstellung „Ein Stück von mir für uns“ präsentierten 32 Künstler:innen der Simultania Liechtenstein 32 Werke und zwölf Kalenderbilder in der Stadtgalerie Judenburg.

AUSSTELLUNG AM 7. MÄRZ

Die Stadtgalerie lässt starke Frauen hochleben

Anlässlich des internationalen Weltfrauentages eröffnete die Stadtgalerie Judenburg die Saison 2026 mit der Ausstellung „Fantasie & Realität, Frau & Kind“ von Annika Korbitsch. Wenn die gelernte Goldschmiedin und Graveurin aus Reichenfels malt, „relativiert sich mein Verständnis von Zeit“. Details sind ihr wichtig. Sie sagt: „Kunst ist der Anker, der mich von der Gleichgültigkeit fernhält und vor der Blindheit beschützt. Sie ist wie ein Netz, in dem ich mich getragen und aufgefangen fühle. Die Kunst gibt mir einen Platz in dieser Welt.“ Ihre Welt zeigte sie den Besucher:innen mit Zeichnungen und Ölbildern.



Beim Flohmarkt mit Stil wurden im Vinzi Shop besonders schöne Stücke aus zweiter Hand präsentiert.

FLOHMARKT MIT STIL

Zwei Fliegen mit einer Klappe

Nachhaltigkeit leben und noch dazu ein Schnäppchen machen: Beim Flohmarkt mit Stil am 21. November im Vinzi Shop gab es exklusive Secondhand-Ware zum Top-Preis. Die edlen Unikate zauberten so manches Lächeln ins Gesicht.



Ho, ho, ho: tägliches Programm auf der Bühne am Christkindlmarkt.

CHRISTKINDLMARKT

Alle Jahre wieder ...

... ist der Christkindlmarkt Besuchermagnet. Abwechslungsreiches Programm mit vielen Kinderaktivitäten, Bummelzugfahrten, dazu Kulinarik und regionales Kunsthandwerk. Besonders schön: Dank Mehrweghäferl war der Markt heuer erstmals komplett plastikfrei.



Jo Bertl, die Tochter von Hirschs Wegbegleiter Johnny Bertl, singt „dunkelgraue Lieder“.

HOMMAGE AN LUDWIG HIRSCH

Ein Abend voll Musik und Erinnerungen

Beim Konzertabend „Dunkelgraue Lieder – Eine Hommage an Ludwig Hirsch“ am 27. Februar im Veranstaltungszentrum ließ Weggefährte Johnny Bertl bekannte Lieder und persönliche Anekdoten rund um Ludwig Hirsch lebendig werden. Am 28. Februar wäre der Liedermacher 80 geworden.



Am 21. Februar begeisterte das Projekt Roth & Roth Fusion Power im Gewölbekeller.

ROTH & ROTH FUSION POWER

Jazz, Funk & Rock im Gewölbekeller

Schlagzeuger Karl „Charly“ Roth präsentierte mit Sohn und Gitarrist Martin Roth Jazz, Funk und Rock. Mitwirkende: Sängerin Mira-Bea Wieser, Martin Reitmann am Bass und Gunther Schuller am Keyboard. Ein eindrucksvolles Live-Erlebnis einer lebendigen, regionalen Musik-Szene.



Wolfgang Fuchs nahm sein Publikum auf eine Fotoreise in den hohen Norden mit.

REISEVORTRAG VON WOLFGANG FUCHS

Magische Live-Multivision

Wo der Himmel tanzt und die Weite beginnt“ – am 3. März zeigte Wolfgang Fuchs eindrucksvolle Bilder von Norwegen, Schweden und Lappland. Anhand von persönlichen Erlebnissen gab er spannende Einblicke in die Natur und Kultur des hohen Nordens.



Das Kreisler Trio Wien feierte das 20-jährige Bühnenjubiläum mit einem Konzert in Judenburg.

KREISLER TRIO WIEN

Musizierkultur auf höchster Stufe

Am 22. Jänner gab das Kreisler Trio Wien das Konzert „Klassiker“ im Veranstaltungszentrum. Das Trio ist eines der herausragendsten Kammermusikensembles Österreichs, der Name eine Hommage an den bekannten österreichischen Geiger und Komponisten Fritz Kreisler.

MEHR KONTO. MEHR VORTEILE.

Banking aufDUundDU

WIR MACHT'S MÖGLICH.

Raiffeisenbank Zirbenland

JETZT KONTO ERÖFFNEN.
www.rb-zirbenland.at

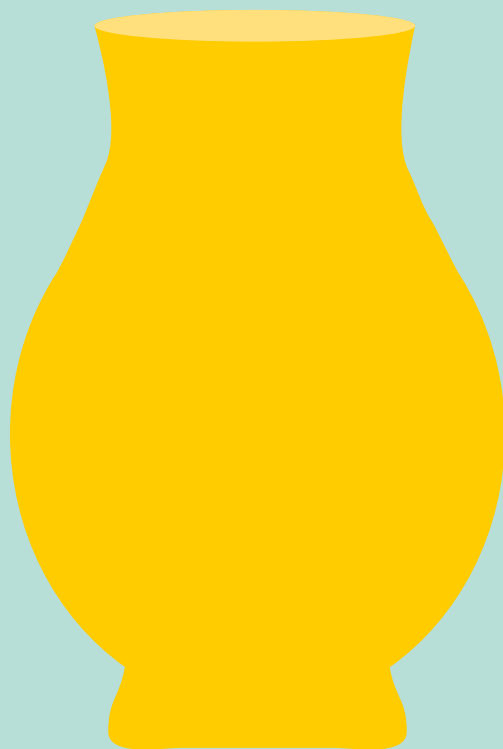
JUDENBURG



**EINKAUFEN UND GEWINNEN!
GRATIS LOS ZU JEDEM EINKAUF!**

MUTTERTAGSSHOPPING

MONTAG, 4. 5.–SAMSTAG, 9. 5.
ZU DEN JEWEILIGEN ÖFFNUNGSZEITEN
INNENSTADT & JUDENBURG WEST



TÖPFER- UND HANDWERKSMARKT

MITTWOCH, 6. 5.–FREITAG, 8. 5., 10–18 UHR
SAMSTAG, 9. 5., 10–13 UHR
AM HAUPTPLATZ